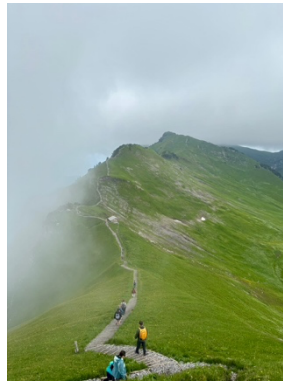


Erfahrungsbericht Frühlingssemester in Luzern, Schweiz

Mein Auslandssemester in der Schweiz war für mich eine unvergessliche Erfahrung. Von Anfang haben mich vor allem die Berge sehr begeistert. Jeden Tag hat man einen so schönen Blick, an dem man sich nicht satt sehen kann. Zudem sind die Seen und Städte zahlreiche Ausflüge wert. Mir hat die Aareschlucht und die Gratwanderung vom Klingenstock zum Fronalpstock besonders gefallen. Leider sind Gondelfahrt bis auf den Gipfel meist teuer. Je nach Kondition sind wir nur einen Teilabschnitt mit der Godel gefahren.



Gratwanderung



Die Tagesausflüge nach Zürich, Bern, Basel und Lugano kann ich sehr empfehlen. Oder ein Abstecher ins nahegelegene Mailand. In Luzern konnten wir die Stadt während der Fastnacht erleben, was eine ganz besondere Stimmung geschaffen hat. Dort fängt Fastnacht um 5 Uhr morgens an. Die Stadt ist voll mit Menschen, überall ist Musik und es fühlt sich an als wäre es nachts. Generell kann man Ausflüge entweder mit ESN Luzern unternehmen oder auf eigene Faust planen.



Landesmuseum (Zü)



Verkehrsmuseum



Frauen EM



Neubad

Ein Besuch im KKL ist sehr zu empfehlen, die Architektur vom Gebäude ist spannend und es gibt einige Theaterstücke oder Ausstellungen. Ich hatte den Eindruck, dass es generell ein großes Kulturangebot gibt. Sowohl in Luzern, als auch in Zürich oder Basel. In Luzern war ich häufig auf dem Flohmarkt im Neubad. Das Neubad ist ein altes Schwimmbad was jetzt zu einem Veranstaltungsort umfunktioniert wird. Dort gibt es im alten Technikraum Parties, im Foyer befindet sich ein Café und der Flohmarkt ist im ehemaligen Schwimmbecken.

Das Sportangebot in der Uni ist sehr cool. Man kann sich wöchentlich anmelden und unterschiedliche Sportarten ausprobieren. Mit einigen Kommilitoninnen und Kommilitonen

habe ich am City Run teilgenommen. Dafür haben wir T-Shirts von der Fachschaft bekommen.

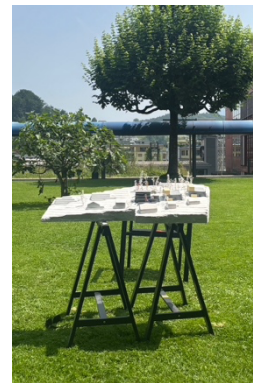
Neben all den Freizeitaktivitäten habe ich natürlich auch studiert. :)

Die Uni geht direkt am ersten Tag voll los. Wir hatten Exkursionen in unser städtebauliches Gebiet, haben ein sehr großes Umgebungsmodell aus Gips gebaut und sehr viel recherchiert. Leider musste man den städtebaulichen Entwurf belegen, auch wenn man den Entwurf schon in Darmstadt gemacht hat. Jedoch hat man durch die Gruppenarbeiten sehr gut Kontakt zu anderen Studierenden knüpfen können.

Zusätzlich zum Entwurf haben ich noch einen Modellbaukurs belegt. Dort habe ich das erste Mal einen Figur aus Zinn gegossen, was sehr viel Spaß gemacht hat. Außerdem habe ich noch einen Sprachkurs belegt. Die Vorlesungen waren interaktiv und nicht wie ein klassischer Vortrag. Wir haben meistens viel gesprochen oder hatten kleiner Übungen. Außerdem mussten wir meist kurze Texte vorbereiten.



Zinnguss



Kleines Modell

Rückblickend war das Auslandssemester für mich eine sehr wertvolle Zeit. Ich habe nicht nur fachlich dazugelernt, sondern auch neue kulturelle Eindrücke gesammelt und coole Leute kennengelernt. Ich kann jedem empfehlen Erfahrung im Ausland zu sammeln. Egal ob Auslandspraktikum oder -semester. Mal einen anderen Blick zubekommen war sehr interessant. Und jetzt bin ich sehr froh wieder zurück in Darmstadt zu sein. :)

Danke fürs lesen.

Saskia